

PROTOKOLL DER FINANZAUSSCHUSSSITZUNG 2022 am 28. Juni 2022

Ort	Bundesgeschäftsstelle	Teilnehmer	Karoline Kuhlmann
Zeit	11:00 – 17:00 Uhr		Anke Meier-Liebrandt
Protokoll	Thomas Geppert		Thomas Geppert
			Johann Haidn, zeitweise per Zoom
			Margareta Bauer, zeitweise
			Frithjof Jönsson, zeitweise
			Kathrin Mau, entschuldigt

0. BEGRÜSSUNG UND MITTEILUNGEN

- 0.1 Der Ausschussvorsitzende Herr Thomas Geppert begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses Frau Karoline Kuhlmann und Frau Anke Meier-Liebrandt und den Schatzmeister Herrn Johann Haidn, der sich zurzeit in Quarantäne befindet und zeitweise per Videoschalte zur Erläuterung des Haushaltsabschlusses und Aussprache der Haushaltspläne 2022/2023 zugeschaltet ist, zur Sitzung.
- Frau Kathrin Mau lässt sich aus beruflichen Gründen entschuldigen und bittet bei der Terminplanung für zukünftige Ausschusssitzungen diese direkt am Wochenanfang, bzw. an einem Freitag zu terminieren.

Das Gremium ist damit arbeits- und beschlussfähig!

- 0.2 Vor Beginn der Sitzung verständigen sich alle Anwesenden, dass die hier besprochenen Punkte umfänglich der Verschwiegenheit unterliegen und nichts außerhalb dieses Protokolls diese Sitzung verlässt.

0.3 Aufgaben des Finanzausschusses

- Buchhaltung, Belege, Jahresabschlüsse und Haushaltspläne zu prüfen.
- Den Schatzmeister zu beraten.
- Empfehlungen zur Haushaltsführung zu geben.
- Der Bundesmitgliederversammlung zu berichten.

1. BELEGPRÜFUNG UND PRÜFUNG FÜR DAS JAHR 2021

- 1.1 Für die Sitzung lagen alle Rechnungen, Belege, Kontoauszüge und Buchungsjournale zur Einsicht vor. Frau Margareta Bauer und Herr Johann Haidn gaben auf alle Rückfragen detaillierte Erläuterungen zu den Belegen, die stichprobenartig überprüft wurden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses beschränkte sich auf die satzungsgemäße, sachgerechte und wirtschaftliche Verwendung der Haushaltsmittel für das Jahr 2021.

Es gab keine Beanstandung!

2. HAUSHALTSABRECHNUNG 2021, PRÜFUNG UND AUSSPRACHE

2.1 Jahresabschluss 2021

Den Einnahmen von 562.278,98 EUR standen Ausgaben von 596.440,23 EUR gegenüber. Der Jahresabschluss 2021 schließt mit einer Unterdeckung von - 4.161,25 EUR ab, die durch die bestehende Rücklage gedeckt ist. (Erläuterungen folgen im weiteren Bericht)

2.2 Erläuterungen zum Jahresabschluss 2021

- Ausgaben von 596.440,23 EUR
- Einnahmen von 562.278,98 EUR
- Unterdeckung von - 4.161,25 EUR

2.3 Die Einnahmen für Mitgliedsbeiträge waren mit 400.000,00 EUR geplant, dieses Einnahmziel wurde mit 383.602,70 nicht erreicht (-4%). Aus jetziger Sicht ist die wirtschaftliche Lage der Innenarchitekten/innen derzeit schwer einzuschätzen. Die verschiedenen Ereignisse wie Inflation, der sich verändernde Zinsmarkt, die Baukosten sowie die steigenden Energiekosten erschweren die Annahmen für die Mitglieder- und Betragsentwicklung. Daher sind negative Auswirkungen auf uns Innenarchitekten/innen nicht auszuschließen. Aus heutiger Sicht sind anhand der Mitgliederstatistik trotz Austritten ein Überhang an Neuaufnahmen festzustellen. Ab dem 01.01.2022 bis zur Sitzung des Finanzausschusses waren 86 Neuaufnahmen zu verzeichnen, wobei ein erheblicher Anteil Vollmitglieder sind. (Aktueller Mitgliederstand 28.06.2022 = 1778)

2.4 In seinen Ausführungen beschreibt Herr Haidn dem Finanzausschuss die Maßnahmen und Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung. Auf der Agenda des Präsidiums sind sie ein fester Bestandteil der Arbeit.

Die Satzungsänderung, gemäß der BMV Saarbrücken 2021, lässt nun die Berufung von Mitgliedern zu. Auszug aus der Satzung: § 3 Mitgliedschaft, Die Mitgliedschaft kann von folgenden Personen erworben werden:

e) Natürliche Personen, die sich im besonderen Maße für den Berufsstand der Innenarchitekten engagiert haben, können durch das Präsidium zur Mitgliedschaft berufen werden.

Nun können herausragende, engagierte Kollegen/innen die als „Leuchttürme für die Innenarchitektur“ die Ziele des bdia unterstützen als „Innenarchitekten/innen bdia“ berufen werden. Es entfallen die Aufnahmegebühren. Auch Hochschulprofessoren/innen können als „Assoziierte Mitglieder“ eng an den bdia gebunden werden, der Kreis der assoziierten Mitglieder wird vom Präsidium jedoch bewusst klein gehalten werden.

Die Beitragsgruppe der Vollmitglieder hat sich sowohl anteilig unter den Gesamtmitgliedern als auch in absoluten Zahlen deutlich gesteigert (siehe oben). Die aktuelle Mitgliederentwicklung 2022 weist sogar einen deutlichen Anstieg der Aufnahmezahlen auf, verteilt auf alle Beitragsgruppen. Es ist daher nicht nur auf das erfolgreiche und auch relativ nachhaltige Format des Mentorings zurückzuführen, das als wichtiges Instrument der Nachwuchsgewinnung noch nicht von allen Landesverbänden entsprechend den Möglichkeiten genutzt wird.

- 2.5 Die Einnahmen für Förderkreismitglieder waren mit **102.500 EUR geplant**, dieses Ziel wurde mit **8.000 EUR positiv überschritten**. Die Förderkreismitglieder leisten einen erheblichen Beitrag auf der Seite der Beitragseinnahmen.
In den Ausführungen von Herrn Haidn berichtet er, dass für die Förderkreismitglieder der Wettbewerb „bdia ausgesucht!“ durch den bdia durchgeführt wird. Diese Preise und Anerkennungen gewinnen zunehmend an Bedeutung und werden über digitale Medien (Social Media/Instagram und neu über LinkedIn) einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.
Aus der AG Nachhaltigkeit im Verband wird vorgeschlagen, einen „Sonderpreis Nachhaltigkeit“ zu vergeben, um die Relevanz des Wettbewerbs zu heben. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung bei den Anwesenden.
- 2.6 Die Einnahmen für Schulungen waren mit **36.000 EUR geplant**, mit gerundet **44.765 EUR** wurde das Ziel **übertroffen**. Den höheren Einnahmen für Schulungen stehen **geringere Ausgaben** für Schulungen in Höhe von **35.250 EUR** gegenüber. Der bdia ist aufgefordert, durch Fort- und Weiterbildungen die Qualifikationen aller Mitglieder übergreifend zu stärken, damit Innenarchitekten/innen mit ihrer Relevanz einen wesentlichen Beitrag in den Planungsteams leisten können. Das umfangreiche und breite Seminarangebot wurde 2021 mit Zoom-Seminaren weiter fortgesetzt. Auch zukünftig sollen Präsenzseminare und digitale Formate/Seminare entwickelt und parallel angeboten werden.
- 2.7 Die gesamten Einnahmen waren für 2021 mit 589.000 EUR im SOLL geplant. Im IST wurden insgesamt 592.278,98 EUR eingenommen, **ein Plus von 1%**.
- 2.8 Die gesamten Ausgaben waren für 2021 mit **589.000 EUR geplant**. Tatsächlich wurden insgesamt **596.440,23 EUR ausgegeben**. Eine wesentliche Abweichung in den Haushaltspositionen sind die Kosten für die BMV Saarbrücken. Hier sind u.a. für die notwendige technische Ausstattung der Tagungs- und Sitzungsräume, die Beauftragung von Wach- und Servicepersonal sowie für die durch Corona bedingte Verlegung des Welcome-Abends in den Außenbereich und der damit einhergehenden Anmietung von Zelten Kosten entstanden, die zu einer Überschreitung des geplanten Budgets führten.

3. HAUSHALTSPLÄNE 2022 und 2023

- 3.1 In den Haushaltsplänen 2022 und 2023 wurden die Annahme der Position der Mitgliedsbeiträge von 400.00 EUR (Planansatz 2021) auf 390.000 EUR reduziert. Die Einnahmen durch die Förderkreismitglieder wurde aufgrund der optimistischen Annahme weiterer Anträge in dem laufenden und kommenden Haushaltsjahren gegenüber dem Planansatz 2021 nach oben angepasst.
- 3.2 Die Haushaltspläne 2022 und 2023 wurden von Herrn Johan Haidn erläutert und im Rahmen der Finanzausschusssitzung diskutiert und erhielten die Zustimmung des gesamten Finanzausschusses.

3.3 Haushaltsplan 2022

Einnahmen: 596.500,00 EUR

Ausgaben: 596.500,00 EUR

3.4 Haushaltsplan 2023

Einnahmen: 619.500,00 EUR

Ausgaben: 619.500,00 EUR

4. EMPFEHLUNGEN UND ANREGUNGEN DURCH DEN FINANZAUSSCHUSS, PRÜFBERICHT

4.1 Landesverbände

Die Quartalsabrechnungen der Landesverbände erfolgen immer noch nicht fristgerecht, was dazu führt, dass der notwendige Jahresabschluss durch das Steuerberatungsbüro nicht fertiggestellt werden konnte. Hierdurch sind steuerrechtliche Konsequenzen nicht auszuschließen. Der Finanzausschuss fordert die jeweiligen Landesverbände auf, die Termine für die Abgabe der Unterlagen einzuhalten und die vorgegebenen Inhalte und Form zu verwenden. Die umfänglichen aktuellen Zahlen sind für die rückwärtigen und zukünftigen Betrachtungen unabdingbar.

Als Ergebnis der Sichtung der nicht vollständig vorliegenden Unterlagen der Landesverbandsabrechnungen und der Gespräche mit der Geschäftsstelle werden weiterhin im Finanzausschuss folgende Anregungen und Vorschläge formuliert:

- Die Auszahlung der 2. Rate an die Landesverbände soll weiterhin an die rechtzeitige Vorlage der Unterlagen geknüpft bleiben.
- Nach Sichtung der Kassenstände der Landesverbände regt der Finanzausschuss auch bei diesem Treffen weiterhin an, die dort vorhandenen Gelder, nach Abwägung individueller Rücklagen für die berufspolitische Arbeit, verstärkt in die Öffentlichkeitsarbeit der Länder mit einzubringen. Auch hier ist noch Luft nach oben.

5. Versicherungsschutz für ehrenamtliche Mitglieder Neue Datenbank Personalentwicklung Geschäftsstelle Zeitliche Aufwand Präsidium im Ehrenamt Gespräch mit Geschäftsführung und Geschäftsstelle Dank an Präsidium und die ehrenamtlichen Mitglieder/innen Dank an den Schatzmeister

- 5.1 Auf Anregung und Bitte des Finanzausschusses aus dem Jahr 2019 zur Frage der Sicherstellung des Versicherungsschutzes für ehrenamtliche Mitglieder bei Ausübung ihrer Tätigkeit, liegt noch kein abschließendes Ergebnis zu Entscheidung und Umsetzung vor. Hier wird von Seiten des Ausschusses gebeten zeitnah die Grundlagen zusammenzutragen um eine Entscheidung treffen zu können.

- 5.2 Die neue Datenbank ist noch nicht umfänglich implementiert, da zurzeit noch abschließende Tests laufen. Es ist aber nach Aussage der Geschäftsstelle mit einem Abschluss noch in diesem Jahr zu rechnen.
- 5.3 Entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung des bdia ist eine breite Unterstützung im Ehrenamt durch engagierte und qualifizierte Mitarbeiter/innen in der Bundesgeschäftsstelle. Für eine positive Personalentwicklung hier in der Geschäftsstelle wurden Weichen gestellt. Das Präsidium hat zum einen notwendige Gehaltsanpassungen vorgenommen, zum anderen wurde die offene Stelle für Öffentlichkeitsarbeit mit Juliane Fender und eine neue Position für Projektmanagement | Jubiläum 70 Jahre bdia mit Victoria Vollbrecht neu besetzt.
- 5.4 Es zeigt sich aber auch, dass der zeitliche Aufwand im Präsidium in den letzten Jahren erheblich war. Hier wurden und werden Arbeitsstunden und Aufwandsentschädigung im Vergleich mit Verbänden/Kammern für eine neue Bewertung zusammengestellt. Dieser Vergleich ist notwendig, um auch in Zukunft Kollegen/innen für das Ehrenamt zu gewinnen. An dieser Stelle sollte auch die Diskussion geführt werden, in wieweit diese umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit eine erweiterte finanzielle Unterstützung benötigt. Im Ergebnis ist zu prüfen, inwieweit Beitragsanpassungen notwendig sind, um eine Finanzierung zu sichern, ohne unsere Rücklagen aufzubrechen.
- 5.5 Im Rahmen des heutigen Treffens des Finanzausschusses fand ein reger Austausch mit dem bdia Geschäftsführer Herrn Frithjof Jönsson und Frau Margarete Bauer über die vergangene und zukünftige Arbeit statt. Im Besonderen nach dem Ausscheiden von Frau Junker dankt der Finanzausschuss der gesamten Mitarbeiterschaft der Geschäftsstelle für ihre geleistete Arbeit.
- 5.6 Bei den gesamten Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter und dem Geschäftsführer der Bundesgeschäftsstelle bedanken wir uns für das überaus große Engagement im vergangenen Jahr und den weiteren Ausbau der Geschäftsstellenarbeit. Desweiteren geht auch der Dank an das gesamte Präsidium und an alle ehrenamtlich tätigen Mitglieder/innen die das Ansehen des Berufsstandes hervorheben und für die Zukunft der Innenarchitektur in Deutschland sichern.

Der Finanzausschuss erwartet für die Zukunft eine stabile Entwicklung.

Der Finanzausschuss dankt Herrn Johann Haidn für die abermals gute Haushaltsführung, die übersichtliche Darstellung und die damit verbundene geleistete Arbeit für den bdia.

6. ENTLADUNG DES PRÄSIDIUMS

- 6.1 Nach § 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung empfiehlt der Finanzausschuss der Bundesmitgliederversammlung die Entlastung des Präsidiums zu erteilen.

Berlin, August 2022

Thomas Geppert
Vorsitzender Finanzausschuss

Karoline Kuhlmann
Mitglied Finanzausschuss

Anke Meier-Liebrandt
Mitglied Finanzausschuss